

einSatz

impulse für sport und glaube

03/26



WIR-GEFÜHL

Vom Gegeneinander zum Füreinander:
Wie Gemeinschaft wächst

Sportcamps für deine Gemeinde
Sportpsychologie: Konkurrenz
Camps im Herbst

Hörbuch-Gutscheine
Kolumne: Das Wir gewinnt die Zukunft

Smartes Armband

Englisches Verteilevangelium

Statement Tennis: Josy Daems

WÜRZ



UNTERNEHMENSGRUPPE

PRÄZISION IN BEWEGUNG

Wir fertigen anspruchsvolle mechanische Komponenten und Präzisionsteile sowie hochpräzise Umformwerkzeuge und Verschleißschutzteile für technologische Extrembereiche.



1 GRUPPE – 100 MASCHINEN – X MÖGLICHKEITEN

Mehr unter **WUERZ.DE**

WÜRZ Unternehmensgruppe

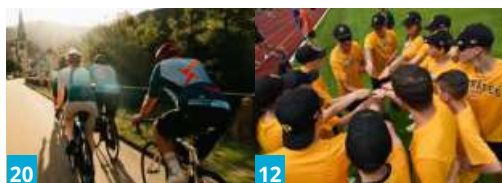
Am Schützenhaus 3

35759 Driedorf-Mademühlen

02775 9544-0 | info@wuerz.de



03/26

SRS e.V. Sportmagazin für
Mitglieder, Freunde und Partner

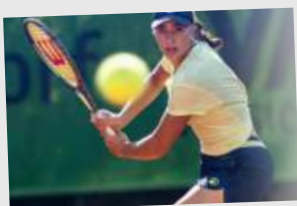
20

12

In dieser Ausgabe:

06 **Titelthema:**
Wir-Gefühl11 **Sportpsychologie:**
Konkurrenz und
Teamzusammenhalt

- 12 Synergy-Baseballcamps
- 14 Neue Angebote bei SRS
- 20 News
- 22 Impressum
- 24 Mitmachen & unterstützen
- 27 SRS vor Ort / Termine



- 28 **Josy Daems:**
Vor Spielen bete ich oft um Frieden,
Weisheit und Vertrauen.

Titelbild: Basketballer von Alba Berlin
vor dem Spiel. Foto: IMAGO / camera4+

Mehr als Siege: Wenn aus einem Team echte Gemeinschaft entsteht



**Daniel
Mannweiler**

Vorstandsvorsitzender SRS e.V.

Liebe Freunde,

wo erleben wir im Sport echtes Wir? Oft sprechen wir über Siege, Rekorde und persönliche Bestleistungen. Im Rückblick sind es nicht die Wettkämpfe, an die wir uns am meisten erinnern, **sondern die Menschen, mit denen wir sie erlebt haben.** Genau dieser Frage geht diese Ausgabe nach.

Jesus hat Gemeinschaft nicht nur gepredigt, sondern gelebt. Er nahm sich Zeit für Menschen, die andere übersehen, berief ganz unterschiedliche Persönlichkeiten in sein Team und zeigte, **dass wahre Größe darin besteht, dem anderen zu dienen.** Bis heute lädt er uns ein, genauso zu leben.

Vom Team zur Gemeinschaft: Wie ein echtes Wir entsteht

Auch im Sport ist ein solches Wir nicht selbstverständlich. Als meine Frau Kathrin in der 1. Triathlon-Bundesliga startete, bestand das Team aus Athletinnen aus ganz Deutschland und dem Ausland. Man traf sich meist nur zu den Wettkämpfen – **für echtes Teamgefühl blieb wenig Zeit.** Umso besonderer waren die Wochen zwischen zwei Wettkämpfen, in denen Athletinnen bei uns wohnten. Bei gemeinsamen Mahlzeiten entstanden tiefe Gespräche und Freundschaften. **Oft entsteht Gemeinschaft nicht auf dem Siegerpodest, sondern am Esstisch.** Aus einer Zweckgemeinschaft wurde Stück für Stück ein echtes Wir.

Wo hast du erlebt, dass durch kleine Dinge ein solches Wir-Gefühl entstanden ist?

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen der Beiträge – unter anderem von Alex Zöller, Andrea Jenzer und Hartmut Hühnerbein. Möge dich diese Ausgabe nicht nur zum Nachdenken anregen, sondern Lust machen, **selbst Gemeinschaft zu stiften** – in deiner Mannschaft, deiner Gemeinde und überall dort, wo Gott dich hingestellt hat.

Smartes Armband:
einfach ans Handy halten und die tägliche warm-up Andacht
von Helmfried Riecker hören. Seite 14



LEIDENSCHAFT

in der Absicherung Ihrer unternehmerischen Risiken

CONTRUST
Versicherungsmakler GmbH

Erfahren Sie mehr:
www.contrust.com



Dein Fahrrad-Profi in Herborn


schneider
SPORTS



Bei uns findest Du dein passendes Bike!

Über 31 Jahre sind wir dein Fachhändler in Herborn. Wir führen eine große Auswahl an E-Bikes und Fahrrädern aller Art, Fahrrad-Zubehör und Fahrrad-Bekleidung.

Komm zu uns nach Herborn! Wir bieten dir immer gute Angebote und besten, schnellen Service.

Der Rad-Sport und unser Glaube hat uns vor vielen Jahren mit **SRS** zusammengeführt. So sind wir inzwischen nicht nur Partner sondern Freunde von **SRS**.

STEVENS **FLYER** **Kalkhoff** HNF  **NICOLAI** **SPECIALIZED** **FOCUS** **TREK**

Schneider Sports OHG | Konrad-Adenauer-Straße 64 | 35745 Herborn | ☎ 0 27 72 / 57 28 0 | www.schneider-sports.de

SOMMERCAMP MIT LANGZEITWIRKUNG

Wie christliche Gemeinschaft durch Krisen trägt

Auf dem Siegerpodest der Europameisterschaften verspürte die damals 15-jährige Judoka Ana Viktorija Puljiz den Wunsch, ihren Sportkameraden zukünftig von Jesus zu erzählen. Bald merkte sie: Wenn alles gut läuft, fällt das leicht.

»Ihm nachzufolgen bedeutet aber nicht, erfolgreich zu sein, sondern in Höhen und Tiefen getragen zu werden.«

Der Traum von Olympia

Im Juni 2022 bereitete sich Viki auf Olympia 2024 in Paris vor. Bei einem Trainingsunfall verletzte sie sich. Die Diagnose ließ auf sich warten, die Ärzte waren im Urlaub, ein MRT zunächst nicht möglich. Unerwartet hatte sie eine Woche frei. Zum ersten Mal konnte sie ein

christliches Camp im Ausland besuchen, das bisher immer mit ihrem Trainingsplan kollidiert hatte. Dort stellte sie Jesus mutig die Frage: »Ich plane Olympia. Wie schaust du auf diese Situation?«

Getragen durch Glaube und Gemeinschaft

Gleichzeitig betete ihre Mutter für christliche Freunde an Vikis Seite. Als Christin war sie im Leistungssport oft allein. Im Camp lernte sie viele junge Christen kennen. Kurz darauf stand fest: Die Verletzung war schwerwiegend. Während der achtmonatigen Reha wurden diese neuen Freunde zu einer wichtigen Unterstützung. Nach der Operation postete sie den Vers: **»Meine Gnade ist alles, was du brauchst!«**

Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.« (2. Korinther 12,9)

Gottes Kraft auch durch die Unterstützung anderer Christen zu erleben, wurde für sie zu einer wertvollen Erfahrung.

Trotz großer Anstrengungen verpasste Viki die Olympiaqualifikation. Der freie Olympia-Sommer wurde zur Herausforderung. Doch ihre Freunde blieben an ihrer Seite. Bis heute begleiten sie sie durch Siege und Niederlagen. **Ausgerechnet die Verletzung schenkte ihr ein tragfähiges Netzwerk für ihren Glauben und ihre sportliche Zukunft.**



Wir-Gefühl: Vom Gegeneinander zum Füreinander

Der Sport zeigt immer wieder: Zusammenhalt ist entscheidender als individuelle Klasse. Auch die Bibel macht deutlich, dass Menschen ihre Stärke nicht im Alleingang entfalten, sondern in der Einheit. Ein Prinzip, das sportlich wie geistlich gilt.

Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, dass Mannschaften, die auf dem Papier als klare Außenseiter gelten, durch Geschlossenheit in der Lage sind, favorisierten Teams Paroli zu bieten. Bei der Fußball-WM vor wenigen Wochen zeigte die Mannschaft von Kap Verde den begeisterten Fußballfans weltweit, wie weit man mit mannschaftlicher Geschlossenheit kommen kann. Der Außenseiter trotzte Spanien ein 0:0 ab, spielte gegen Uruguay 2:2 und erreichte überraschend die K.-o.-Runde. Gegen Argentinien schied das Team erst nach großem Kampf mit 2:3 nach Verlängerung aus.

Im Dienst des Teams

Aber auch Mannschaften mit großen Namen können sich durch eine stabile Einheit auszeichnen, wenn sich individuelle Stars in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft wurde Spaniens Nationaltrainer Luis de la Fuente nach dem Erfolgsgeheimnis seines Teams gefragt. Seine Antwort war ebenso einfach wie treffend: Die Mannschaft ist eine Familie, ein Kollektiv von großartigen Spielern.

Gefährdete Einheit

Eine solche Einheit zu formen, ist die zentrale Aufgabe des Trainers, der neben den sportfachlichen Aspekten auch das Zwischenmenschliche im Blick behalten und die Bildung konkurrierender Grüppchen vermeiden muss. Schauen wir auf ein Team, das genau an diesem Punkt große Probleme hatte – und aus dessen Situation wir lernen können. Wie reagiert ein Trainer, wenn die Mannschaft auseinanderzudriften droht? Die Gemeinde in Korinth stand genau vor dieser Herausforderung. Grüppchenbildung war zum Problem geworden. Der Apostel Paulus identifiziert das Problem und nimmt es ernst, indem er schreibt: Ich habe – um damit zu beginnen – gehört, dass ihr euch, wenn ihr als Gemeinde zusammenkommt, in Gruppen aufspaltet, und zumindest teilweise glaube ich das auch. So, wie es bei euch steht, muss es ja zu Spaltungen kommen. (1. Korinther 11,18+19)

Diese Gefahr besteht auch im Sport: Stammkräfte und Ersatzspieler, Neuzugänge und Etablierte, Stars und Ergänzungsspieler – überall können sich Lager bilden. Als Trainer ist es entscheidend, dieses Problem frühzeitig zu

Die Kraft des Wir:

Sidny Lopes Cabral (Nr. 13) erzielt den Ausgleich zum 2:2 Kapverden gegen Argentinien – und steht sinnbildlich für eine Mannschaft, die mit Geschlossenheit und Mut den Titelverteidiger vor eine große Herausforderung stellt.

erkennen und anzugehen, bevor – wie in Korinth – die negativen Folgen deutlich spürbar werden.

Gemeinsamkeiten betonen

Anstatt seine Mannschaft aufzugeben, kämpft Paulus mit großem Geschick für das Weiterbestehen dieser Gemeinschaft. Paulus könnte jetzt auf die verschiedenen Gruppen mit ihren Unterschiedlichkeiten eingehen und ausführlich erklären, warum die Situation so ist wie sie ist. Doch er entscheidet sich bewusst für einen anderen Weg: Er verschwendet keine Zeit mit dem Trennenden, sondern konzentriert sich auf das Verbindende – die Gemeinsamkeiten.

Jeder war mal ungläubig und fern von Gott

Denkt an die Zeit, als ihr noch nicht an Christus geglaubt habt: Damals habt ihr euch ständig irreführen und dazu hinreißen lassen, den Götzen zu dienen. (1. Korinther 12,2) Dieser Vers könnte sich durch den Satz »Jeder hat mal klein angefangen...« ins Sportliche übersetzen lassen. Es ist wichtig, sich immer wieder vor Augen zu führen, wo wir herkommen, was wir waren und was wir heute sein dürfen.

Jeder steht unter der Leitung des Heiligen Geistes

(...) niemand kann sagen: Jesus ist der Herr!, es sei denn, er wird vom Heiligen Geist geleitet. (1. Korinther 12,3) Wir tragen alle das gleiche Wappen auf der Brust, wäre die Sportübersetzung. Unsere Identifikation – ob als Christen oder Sportler – wirkt sich stark auf unser Handeln aus.

Jeder hat eine Gabe erhalten, mit der er Gott dienen kann

Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. (1. Korinther 12,4) Ein Trainer würde durch die Kabine blicken und sagen: Jeder hat eine besondere Qualität, mit der er der Mannschaft weiterhilft. Uniformität ist trotz einheitlichem Auftreten nicht der Schlüssel. Nicht Gleichheit macht ein Team stark, sondern ergänzende Unterschiedlichkeit.

Gemeinsame Ziele setzen

Paulus ist sich im Klaren, dass jedes Team eine Ausrichtung benötigt. Ohne Ziel und gemeinsame Richtung wird es schwer, eine Gemeinschaft zu werden oder zu bleiben. Er formuliert durch den folgenden Vers zwei Ziele: Das eine betrifft den Einzelnen, das zweite betrifft die Gruppe.

Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise, aber immer geht es um den Nutzen der ganzen Gemeinde. (1. Korinther 12,7)

- In jedem soll der Heilige Geist auf individuelle Weise zum Ausdruck kommen.
- Jeder soll sich zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen.
- Im sportlichen Kontext könnte man sagen:
- Jeder soll jeden Tag ein kleines bisschen besser werden.
- Alles soll dem Erfolg der Mannschaft untergeordnet werden.

Wer diese Ziele verfolgt, wächst nicht nur persönlich, sondern wird Teil eines Teams, das anziehend wirkt, weil es sich gegenseitig stärkt und echte Entwicklung ermöglicht.

Niemanden bloßstellen

Ein treffendes Bild hilft Paulus dabei, niemanden bloßstellen zu müssen. Es geht ihm nicht darum, einen Schuldigen zu finden. Indirekt geht er auf die verschiedenen Grüppchen ein, ohne Partei für eine besondere Untergruppe zu ergreifen:



Gruppe 1: Ich gehöre nicht dazu.

Wenn der Fuß behaupten würde: Weil ich nicht die Hand bin, gehöre ich nicht zum Körper!, würde er trotzdem nicht aufhören, ein Teil des Körpers zu sein. (1. Korinther 12,15)

Paulus identifiziert in seiner Mannschaft eine Gruppe, die am Rand steht. Sie denken schlecht von sich. Sie fühlen sich nicht als Teil des Ganzen und ziehen sich deshalb zurück. Diese Einstellung, Ich gehöre nicht dazu – egal woher sie rührt – schadet der Gruppe und widerspricht dem Grundsatz, dass jeder eine besondere Qualität hat, um der Mannschaft zu helfen.



Gruppe 2: Ich brauche dich nicht!

Das Auge kann nicht einfach zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht! (1. Korinther 12,21)

Die Mitglieder dieser Gruppe haben einen starken Selbstwert. Sie glauben, besondere Fähigkeiten zu haben und fühlen sich überlegen. Auch dieses Mindset strapaziert die Einheit, anstatt sie zu stabilisieren. Was sich bei Gruppe 1 wie ein frustriertes Selbstgespräch anhört, drückt sich bei Gruppe 2 als direkter Angriff aus. Die Ermutigung, die Gruppe 1 dringend benötigt, ist von Gruppe 2 nicht zu erwarten. Paulus spricht nicht von Täter und Opfer. Beide sind Teil des Problems.



Gruppe 3: So geht es nicht weiter!

Ich habe (...) gehört (...) und zumindest teilweise glaube ich das auch. (1. Korinther 1,11)

Zum Glück gibt es diese 3. Gruppe, der diese Zustände nicht egal sind. Sie versuchen zu vermitteln, ihnen bleibt aber zuletzt nichts anderes übrig, als den Trainer auf die Missstände aufmerksam zu machen. Sie stellen niemanden an den Pranger, sondern hoffen, dass die Interventionen des Trainers Früchte tragen und eine Spaltung verhindert werden kann. Auch dieser Gruppe begegnet Paulus nicht unkritisch. Er weiß, dass auch diejenigen, die als Vermittler auftreten, eigene Interessen verfolgen und schlägt sich nicht vollends auf deren Seite.

Füreinander einstehen

Paulus' Abschlussstatement ist deutlich und nimmt jeden in die Verantwortung. Es darf nämlich im Körper nicht zu einer Spaltung kommen; vielmehr soll es das gemeinsame Anliegen aller Teile sein, füreinander zu sorgen. Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude. (1. Korinther 12, 25+26).

Das Abmelden seiner Mannschaft ist für ihn keine Option. Allen Widrigkeiten zum Trotz glaubt er an seine Truppe und fordert alle auf füreinander zu sorgen, miteinander zu leiden und sich für den anderen zu freuen. Diese Prinzipien sind von Paulus zuallererst für die Gemeinde gedacht, doch deren Wirksamkeit im sportlichen Kontext ist nicht zu übersehen. Ein Trainer, der Gemeinsamkeiten betont, gemeinsame Ziele formuliert, den Einzelnen im Blick hat, Fehler anspricht, ohne Spieler bloßzustellen und das Füreinander von allen einfordert, ist auf einem guten Weg, die Einheit zu bewahren und zu stärken.

Durch die Beachtung biblischer Prinzipien – in der Gemeinde wie im Sport – kann Einheit tatsächlich zur gelebten Realität werden.

Geistliche Gemeinschaft lebt von Christus:

Bibeldverse:

»Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.«

Matthäus 18,20

»Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe. An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«

Johannes 13,34-35

»Ich bete darum, dass sie alle eins sind, so wie du, Vater; in mir bist und ich in dir bin.«

Johannes 17,21

»Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.«

Matthäus 28,20

Zitate:

»Christliche Gemeinschaft ist nicht ein Ideal, das wir zu verwirklichen hätten, sondern sie ist vielmehr eine von Gott in Christus geschaffene Wirklichkeit, an der wir teilhaben dürfen.«

Dietrich Bonhoeffer, Gemeinsames Leben (1939)

»Freundschaft entsteht in dem Augenblick, in dem ein Mensch zu einem anderen sagt: ‚Was? Du auch? Ich dachte, ich sei der Einzige.«

C. S. Lewis, Die vier Arten der Liebe (1960)



von **Alex Zöller**

SRS Öffentlichkeitsarbeit



Draußen stilvoll leben



Sebastian Kretz Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel 02771-36006-0 / info@ihr-landschaftsgaertner.de

kretz
Ihr-Landschaftsgaertner.de

Ihr Profi für den Bau an der A 45 - Abfahrt Haiger

Wir bieten für Privat und Gewerbe
- großes Verkaufsangebot inkl. Baushop
- umfangreichen Mietpark
- moderne Werkstatt



www.ditec-baumaschinen.de



Baumaschinen
Baugeräte
Diamantwerkzeuge
Baushop



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Ditec GmbH

Kalteiche-Ring 73-75
35708 Haiger

Tel. 0 27 73 / 74 51-0

info@ditec-baumaschinen.de
www.ditec-baumaschinen.de

matter

Die Profis gegen Kälte und Nässe

BAUTROCKNUNG

BAUBEHEIZUNG

LECKORTUNG



Ihr Partner auch bei Wasserschäden - rund um die Uhr

@ info@matter-gmbh.de
www.matter-gmbh.de
08000 628837



Wir sind **deutschlandweit** für Sie unterwegs!

BODY, MIND & SPIRIT

PRAXISWISSEN
SPORTMENTORING



von **Andrea Jenzer**

Konkurrenz und Teamzusammenhalt

In Spilsportarten wie Volleyball oder Handball ist interne Konkurrenz alltäglich. Mehrere Athleten kämpfen um dieselben Positionen und Einsatzzeiten. Wie gelingt dabei ein starker Teamzusammenhalt?

Für Spieler ist ein Platz in der Startformation erstrebenswert. Das ist Ausdruck dafür, einer der Besten im Team zu sein. Besser sein als andere und diese übertreffen zu wollen, kann die Motivation und Leistungsentwicklung der Spieler fördern. Dass Gedanken an interne Konkurrenz aufkommen, ist naheliegend.

Demgegenüber zeichnet sich der Teamzusammenhalt dadurch aus, dass sich alle Spieler, inkl. Betreuerstab, mit den gemeinsamen Zielen, der Gruppe und den Aufgaben identifizieren. Sie übernehmen für das WIR Verantwortung. Durch Abstimmung zwischen Spielern können Taktik, Spielfluss und das Potenzial des Teams ausgeschöpft werden. Je nach Umgang mit der internen Konkurrenz kann dies zu Spannungen im Teamzusammenhalt führen.

Das richtige Teamklima schaffen

Der Trainer und der Betreuerstab spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Förderung eines ausschließlich wettbewerbsorientierten Klimas – also eines, in dem Gewinnen und das Übertreffen anderer im Mittelpunkt stehen und sich die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die

besten Athleten richtet –, kann Egoismus zulasten des Kollektivs verstärken. Mögliche Folgen können sein: nachlassende Verantwortung für das Team, Angst vor Fehlern, Begünstigung von unsportlichem Verhalten im Training.

Die Herausforderung besteht deshalb darin, die Individualität und das Wir zu verbinden. Richtet das Trainerteam den Fokus auf individuelle Entwicklung, Lernfortschritte, Anstrengungsbereitschaft sowie Wertschätzung jeder einzelnen Person – also ein aufgabenorientiertes Klima – stärkt dies die Motivation, den Spaß und die Zufriedenheit der Spieler. Soziale Spielregeln und Rollen werden eher akzeptiert. Gleichzeitig kann auf Teamebene das Verständnis gefördert werden, dass die Spieler sich trotz Konkurrenz gegenseitig brauchen, um ihre individuellen Leistungen auf ein höheres Niveau zu heben. Davon profitiert letztlich auch die Leistungsfähigkeit des Teams.

Leistung gemeinsam entfalten

Sowohl die Bedeutung und Leistung des Einzelnen sichtbar zu machen als auch den Beitrag der Mitspieler hervorzuheben, ist ein vielversprechender Ansatz. Eine solche Haltung kann Spieler dabei

helfen, sich im Spiel auf die Zusammenarbeit zu fokussieren und ihre bestmögliche Leistung in den Dienst des Teams zu stellen – zum Nutzen aller.

Good Teams become great ones, when the members trust each other enough to surrender the me for the we.

Phil Jackson

11 NBA-Meisterschaften als Trainer,
2 NBA-Meisterschaften als Spieler

Quellen:

Alfermann, D., & Würth, S. (2009). Gruppenprozesse und Intergruppenbeziehungen. In: Grundlagen der Sportpsychologie. Hogrefe Verlag, Göttingen.

Kuhn, M. (2019). Teamentwicklung und Konfliktmanagement. Kp. 9, 141-155. In Angewandte Sportpsychologie für den Leistungssport, Staufenbiel, Liesenfeld und Lobinger (Hrsg.). Hogrefe Verlag, Göttingen.

Wahnschaffe-Waldhoff, K., & Mutz, M. (2020). Unter der Woche Konkurrenten, am Wochenende ein Team. SozW, 71 (3), 341 – 372 DOI: 10.5771/0038-6073-2020-3-341.



Synergy Camps – mehr als die Summe von Einzelteilen

Kräfte bündeln:

Deutsche und amerikanische Gemeinden arbeiten zusammen. Das Ziel: Kinder und Jugendliche mit Baseball für Jesus begeistern.

Baseball ist in Deutschland wenig verbreitet. Trotzdem erreichen die Synergy-Baseballcamps jedes Jahr rund 2000 Kinder und Jugendliche in Deutschland. Warum funktioniert das so gut?



Ein Gespräch mit Patrick Rahmede und Doug Cassidy

Gemeinsame Gastgeber sind dabei Gemeinden aus Deutschland und den USA. Wie diese besondere Zusammenarbeit funktioniert und welche Perspektiven sich daraus ergeben, erklären Doug Cassidy (Synergy Missions, USA) und Patrick Rahmede (SRS e.V. / Synergy Baseball, Deutschland) im Gespräch.

Synergy organisiert seit 2003 Baseballcamps in Deutschland, rund 20 in diesem Jahr. Warum ist Baseball trotz fehlender Infrastruktur, teurer Ausrüstung und geringer Vereinsstruktur eine Sportart, die hier sportmissionarisch funktioniert?

Patrick: Vielleicht funktioniert es gerade deshalb so gut, weil Baseball in Deutschland zwar bekannt ist, aber wenig gespielt wird. Bei einem Baseballcamp fangen fast alle bei null an. Im Training lernt man alles von Grund auf. Die amerikanischen Coaches erklären das Schlagen, Werfen, Fangen und natürlich auch die Regeln. Es ist cool zu sehen, wie schnell die Teilnehmer lernen.

Synergy arbeitet mit christlichen Gemeinden zusammen, die die Camps vor Ort organisieren. Wie sieht es mit guten Trainingsplätzen und Materialien für gutes Training sowie die geistlichen Einheiten aus?

Patrick: Was die Infrastruktur betrifft, ist die Situation deutlich entspannter, als viele denken. Für ein solches Anfänger-Camp ist ein gewöhnlicher Fußballplatz völlig ausreichend. Hochwertige Trainingsmaterialien werden dem Veranstalter von SRS zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stellen wir ein sportmissionarisches Konzept bereit, das Baseball und christlichen Glauben miteinander verbindet.

Gemeinde organisiert vor Ort, Material kommt von SRS, Trainerteams aus den USA leiten das Training. Eine enge Zusammenarbeit ist hier gefragt. Wie kommt diese zustande?

Doug: Ein Synergy-Baseballcamp ist das Ergebnis einer engen Partnerschaft zwischen einer deutschen und einer US-amerikanischen Gemeinde. Sport erreicht

Menschen wie kaum etwas anderes und schafft Möglichkeiten, von Jesus weiterzusagen und den Glauben vorzuleben. Zum Beispiel durch Baseballcamps, bei denen Trainer aus der jeweiligen US-Partnergemeinde mit deutschen Mitarbeitern zusammenarbeiten.

Wie kommen eine deutsche und eine US-amerikanische Gemeinde miteinander in Kontakt?

Patrick: Synergy Missions sucht in den USA nach interessierten Gemeinden. In Deutschland geschieht das Gleiche. Wir bringen dann diese Gemeinden zusammen, die nicht alles gleich sehen müssen, aber doch eine gemeinsame Wellenlänge und geistliche Basis haben sollten.

Doug: Bevor es zu einer Partnerschaft kommt, wird viel gesprochen, geplant und gebetet. Am Ende ist es entscheidend, dass Gottes Wille sichtbar wird, denn das ist die Grundlage für stabile Verbindungen und wechselseitige Unterstützung.



Woran merkt ihr, dass aus der Partnerschaft echte Verbundenheit im Sinne von „Leib Christi“ entstanden ist?

Patrick: Durch die intensive Zusammenarbeit beim Camp entstehen persönliche Beziehungen und Freundschaften. So kommt ganz natürlich der Wunsch auf, die Partnergemeinde zu besuchen und näher kennenzulernen. Getragen wird die Partnerschaft durch das gemeinsame Anliegen, Menschen für Jesus zu gewinnen.

Doug: Wenn Gemeinden erleben, was Gott durch ihre Zusammenarbeit bewirkt, entsteht etwas Besonderes. In all den Jahren haben mehr als 1000 Kinder und Jugendliche zum Glauben an Jesus Christus gefunden. Jede einzelne Lebensgeschichte motiviert und begeistert uns.

Die deutsche Seite von Synergy ist Teil des Fokusbereichs Kinder- und Jugendsport von SRS. Welche Perspektive ergibt sich durch diese Verbindung?

Patrick: Bei SRS haben wir mit unserem deutschen Synergy-Netzwerk ein größeres Zuhause gefunden, von dem wir schon sehr profitieren. Auch innerhalb des Kinder- und Jugendsport-Teams ergeben sich viele Synergie-Effekte. Gleichzeitig erweitert sich das SRS-Netzwerk um viele Gemeinden, Camps und vor allem Teilnehmer.

Doug: Bisher geschieht die Zusammenarbeit vor allem durch Baseballcamps. Aber auch andere Sportarten, wie Cheerleading und Flag-Football sind möglich, um Brücken zwischen Gemeinden schlagen und neue Möglichkeiten zu schaffen, Kinder, Jugendliche und Familien zu erreichen. So könnten noch mehr Menschen mit dem Evangelium in Berührung kommen.

Wann wird für euch sichtbar, dass Synergy mehr ist als die Summe seiner Einzelteile?

Patrick: Jede Gemeindepartnerschaft zeigt anschaulich, dass die gemeinsame Liebe zu Jesus die Unterschiede überwindet. Wenn Gemeinden das gleiche Ziel

verfolgen und dafür über Grenzen hinweg zusammenstehen, wird Jesus Christus in dieser Welt sichtbar.

Doug: Ich wünsche mir, dass noch viele Gemeinden diese Erfahrung machen und erleben, wie Gott Menschen und Gemeinden über Ländergrenzen hinweg verbindet.

Synergy
Missions



Ein Camp in deiner Gemeinde veranstalten?

Weitere Informationen erhältst bei Patrick Rahmede.

prahmede@srsonline.de

Das Interview, führte **Alex Zöller**,
SRS Öffentlichkeitsarbeit

SRS ANGEBOTE



Hörbuch-Gutscheine

Verteilgutscheine mit QR-Code / Link

Auf hochwertigem 450g-Karton gedruckt, Format A7 (halbe Postkarte).

Als Verteilgutschein oder für sich selbst.

Einfach QR-Code scannen und die Inhalte direkt streamen!

➔ shop.srsonline.de

Hörgutscheine:

MOREkids Kinderbibel mit Texten aus dem NT + 24 Statements + evangelistischer Schluss

warmup Sportandachten für jeden Tag

MOREsports Johannesevangelium + 8 Statements + evangelistischer Schluss



Rückseite

Smartes Armband

Tägliche Sportandacht zum Hören

Einfach ans Handy halten – und die tägliche Sportandacht aus warm up von Helmfried Riecker direkt anhören.

➔ shop.srsonline.de



Armband, elastisch, 18,5cm

- **geistlich fit** in den Tag starten
- **für 365 Tage** im Jahr
- **beidseitig bedruckt** mit unterschiedlichen Motiven
- **elastisch gewebt**: einfach übers Handgelenk ziehen
- **NFC-Technologie** – keine App, kein Suchen. Einfach in Nähe von Kamera halten.



Fußballcamp in deiner Gemeinde veranstalten

Gemeinsam mit SRS könnt ihr als Gemeinde ganz einfach selbst ein Fußballcamp durchführen – dieses Jahr gibt es bereits 16 Camps.

Die SRS-Fußballschulen begeistern junge Fußballfans und erreichen kirchenferne Kids.

SRS bringt das bewährte Konzept und das Trainerteam, die Gemeinde sorgt für den Rahmen vor Ort. Gemeinsam entsteht eine Woche voller Sport, Gemeinschaft und wertvoller Glaubensimpulse – mit vielen Anknüpfungspunkten für die weitere Gemeindearbeit.



So läuft's ab:

1

Termin und Rahmen gemeinsam planen

2

Gemeinde organisiert Platz, Helfer, Verpflegung und Anmeldungen

3

SRS begleitet die Vorbereitung und stellt das Trainerteam

4

Fußballcamp mit Training, Gemeinschaft und Glaubensimpulsen

5

Abschlussfeier mit Urkunden und auf Wunsch Gottesdienst

6

Nachbereitung und Ideen für den Kontakt zu den Teilnehmenden



Weitere Informationen:
fussballschule.srsonline.de



Ansprechpartner:

Heiko Bemsel hbemsel@srsonline.de
Boas Fischle bfischle@srsonline.de

Aktuelle Hörangebote Kostenlos. Für Handy und PC.

AUDIO.SRSONLINE.DE



Warm up
Tägliche Sportandachten.
Von Helmfried Riecker.
Ca. 4 Minuten pro Tag.

audio.srsonline.de/warmup



MOREkids Statements
aus der Sportbibel
Spieldauer 1:46 h

audio.srsonline.de/morekids-statements



MORE Statements
Athletinnen und Athleten berichten über ihren Glauben

audio.srsonline.de/more-statements



Weitere Angebote
Im Lauf der nächsten Monate wird das Portal ausgebaut.





www.uhlsport.com

www.srsonline.de

uhlsport & SRS
mission : sport

Eine starke Verbindung.



thomas Gebäudereinigung

thomas Gebäudedienste

Unsere Glanzleistungen

Mit unserem tiptop Rundum-Paket
leisten wir glänzende Arbeit:



Unterhaltsreinigung



Industriereinigung



Clasreinigung



Baureinigung



Mehr zu unseren
Glanzleistungen

Folge uns
tiptop group



Ein Unternehmen in der **tiptop** GROUP



Zeitansage

Das Wir gewinnt die Zukunft

... und das gilt nicht nur im Sport



Elf Männer und Frauen laufen einem Ball hinterher. Millionen Menschen schauen dabei zu. Und am nächsten Morgen erklären Menschen am Frühstückstisch, auf dem Sportplatz oder im Büro, warum der Trainer alles falsch gemacht hat.

Der Sport ist manchmal eine merkwürdige Angelegenheit. Da bekommt der Torschütze die Schlagzeilen, der Torwart die Heldengeschichte und der Trainer den Ärger. Dabei weiß jeder, der einmal selbst in einer Mannschaft gespielt hat: Gewonnen hat nie einer allein!

Der Stürmer braucht die Vorarbeit, der Torwart braucht seine Abwehr, die Mannschaft braucht jemanden, der auf der Bank sitzt und trotzdem mitfiebert. Erfolg ist selten eine Einzelleistung. Meistens ist es das Ergebnis vieler Menschen, die gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

Vielleicht liegt genau darin eine wichtige Botschaft für unsere Zeit, denn das Ich hat derzeit Hochkonjunktur, es gibt Selbstverwirklichung, Selbstdarstellung und notfalls sogar Selbstgespräche. Jeder soll einzigartig sein, sich selbst finden und möglichst unabhängig leben. Doch je stärker das Ich wird, desto größer wird

oft die Sehnsucht nach einem Wir. Der Sport kennt diese Sehnsucht. Ein Verein ist mehr als ein Trainingsplan und eine Mitgliedskarte. Er schafft Zugehörigkeit, er verbindet Generationen. Er bringt Menschen zusammen, die sich sonst nie begegnet wären. Der Ball fragt nicht nach Herkunft, Einkommen oder Akzent. Er rollt für alle gleich.

Der Sportplatz als Ort der Integration

Gerade deshalb sind Sportvereine heute wichtige Orte der Integration. Kinder lernen Regeln und Fairness. Jugendliche erfahren Anerkennung. Menschen, die neu in unser Land gekommen sind, finden Gemeinschaft oft schneller auf dem Sportplatz als im Sprachkurs. Wer gemeinsam schwitzt, trainiert, oder verliert, lernt sich kennen.

Das Wir entsteht allerdings nicht von allein. Es braucht Verlässlichkeit. Jemand muss zum Training kommen. Einer übernimmt Verantwortung, ein anderer tröstet nach einer Niederlage. Manchmal trägt die Mannschaft denjenigen, der gerade schwächelt. Fair Play ist deshalb nicht nur

eine Regel im Sport, sondern eine Haltung des Lebens.

Niemand gewinnt dauerhaft allein

Die Bibel beschreibt Menschen einmal als Glieder eines Körpers (1. Kor. 12). Keines kann sagen: Ich brauche die anderen nicht. Vielleicht ist das erstaunlich aktuell. Denn Menschen werden nicht dadurch stark, dass sie alles allein schaffen. Sie werden stark, wenn sie sich gegenseitig stärken. Unsere Zeit produziert viele Einzelkämpfer, der Sport dagegen erinnert uns daran, dass niemand dauerhaft allein gewinnt.

Ein Tor kann einer schießen, aber die Meisterschaft gewinnt die Mannschaft. Und die Zukunft gehört wahrscheinlich nicht den Ich-AGs, sondern den Menschen, die wieder gelernt haben, wir zu sagen.



Hartmut Hühnerbein
Vorsitzender des Stiftungsrates
der WERTESTARTER-Stiftung

CAMPS UND WORKSHOPS

SRS veranstaltet über 100 Camps und Freizeiten im Jahr. Perfekt zum selbst teilnehmen, Freunde einladen oder zum Verschenken.

**Raus aus dem Alltag,
rein ins Abenteuer:**

Entdecke beeindruckende
Berglandschaften,
abwechslungsreiche Touren und
inspirierende Begegnungen.



Wanderfreizeit

13.-19.09.2026

A-8972 Ramsau am
Dachstein, Österreich



UNPLUGGED Süd-West

17.-20.09.2026

64367 Mühltal



Aktiv unterwegs, geistlich auftanken:

Erlebe inspirierende Bibelimpulse,
Bewegung in herrlicher Natur und
wertvolle Gemeinschaft mit Menschen,
die Glauben und Leben teilen.



Bibel- und Aktivwoche

20.-25.09.2026

97653 Bischofsheim in
der Rhön



UNPLUGGED Ost

13.-15.11.2026

04315 Leipzig



Aktivurlaub Südafrika

05.-15.01.2027

7600 Stellenbosch,
Südafrika



Treffen der Profis im Pferdesport

11.-14.02.2027

97653 Bischofsheim/
Rhön



Mehr als Reiterferien:

einzigartige Momente mit Pferden und Alpakas, starke Gemeinschaft und eine Woche voller Abenteuer, die in Erinnerung bleibt.



Reiterferien Curly Ranch

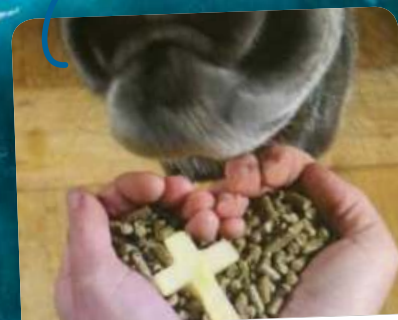
25.-31.10.2026

78337 Öhningen



Auftanken, wachsen, vernetzen:

Entdecke spannende Impulse rund um Menschen, Pferd und Glauben und wie Gott deinen Charakter prägen möchte.



Teamwochenende Pferdesport

13.-15.11.2026

36041 Fulda



Fußball AH-Wochenende

29.10.-01.11.2026

57610 Altenkirchen



Silvesterfreizeit Glockenspitze

28.12.2026-01.01.2027

57610 Altenkirchen



+ VIELE WEITERE UNTER ...

[SRSONLINE.DE/SPORT/
EVENTKALENDER](https://SRSONLINE.DE/SPORT/EVENTKALENDER)





Mehr als Kilometer und Höhenmeter: Die XtraMile 2026 sammelt Spenden für die Jugendarbeit von SRS und Waypointer.

XtraMile 2026: gemeinsam an Grenzen – gemeinsam für junge Menschen

Vier Tage, 19 Sportler und ein gemeinsames Ziel: Spenden sammeln und junge Menschen unterstützen – damit sie mit Hoffnung und Selbstbewusstsein in die Zukunft blicken können.

Vom 2. bis 5. Juli 2026 führte die XtraMile 19 Sportlerinnen und Sportler sowie ein zehnköpfiges Begleitteam durch den Schwarzwald.

Die Herausforderung begann mit vier Kilometern Schwimmen in der Nagoldtalsperre bei Freudenstadt. Es folgten zwei lange Radetappen mit 330 bzw. 210 km und insgesamt über 6.000 Höhenmetern. Zum Abschluss standen ein Triathlon oder verschiedene Laufdistanzen auf dem Programm.

Doch die XtraMile ist weit mehr als ein Ausdauerevent. Mit jedem Kilometer wurden Spenden für die Jugendarbeit von SRS und Waypointer gesammelt. Wir sind heute dankbar für über 8.000 € Spendenzusagen. Gleichzeitig boten die gemeinsamen Tage Raum für Austausch, Gebet und die Frage, wie Sport Menschen mit dem christlichen Glauben in Berührung bringen kann.

Getragen von Teamgeist und Glaube

Eine zentrale Rolle spielte auch das Begleitteam. Es organisierte die Versorgung entlang der Strecke, kümmerte sich um Verpflegung und Sicherheit und motivierte die Teilnehmenden auf den langen Etappen. So wurde deutlich: Der Erfolg der XtraMile beruht auf dem Zusammenspiel vieler engagierter Menschen.

Der Sternenhof in Loßburg bot der Gruppe während der Veranstaltung einen Ort der Erholung und Gemeinschaft. Neben der Regeneration standen ein Workshop zur Weiterentwicklung der XtraMile sowie persönliche Gespräche auf dem Programm. Dabei entstanden neue Ideen, wie die XtraMile auch künftig Menschen durch Sport, Gemeinschaft und Glauben erreichen kann.

Trotz großer körperlicher Belastung verlief die Veranstaltung bis auf kleinere Blessuren unfallfrei. Am Ende überwog die Dankbarkeit – für Bewahrung, für das starke Miteinander und für die Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender.

➔ xtra-mile.de



Motivierende Worte von Landrat Andreas Jundt an die Teilnehmer



Oktober-Danke-Challenge

Gemeinsam bewegen für ein starkes Spendenziel

55 Jahre SRS – das ist nicht irgend- ein Jubiläum. Das sind Tausende von Menschen, die durch Sport Gemeinschaft und positive Lebens- veränderung erlebt haben. Tausende

Ehrenamtliche, die unzählige Stunden für Kinder und Jugendliche investiert und dabei ihre Werte und Glauben gelebt haben.

Für all das sagen wir: Danke.

Ein solches Jubiläum feiern wir nicht mit großen Torten und langen Reden, sondern so, wie es zu SRS passt: mit Sport.

Wir verwandeln das Jubiläum im Oktober in Bewegung!

Die Challenge: Du bewegst dich und bewegst damit etwas mit SRS. Jeder Kilometer, den du läufst, fährst,

wanderst, kletterst oder schwimmst, wird zur Spende für SRS – damit auch in den nächsten Jahren Menschen aller Generationen in ihrem Sport Gott begegnen.

Den Startschuss geben wir beim GENE- RALI-Köln-Marathon am 4. Oktober. Mit Blick auf den Dom läuft ein SRS-Team unter dem Motto: Ich laufe und habe das Ziel klar vor Augen. (1. Kor. 9,26)

Der Marathon ist erst der Anfang.

Der ganze Oktober zählt. Unser gemeinsames Spendenziel: 25.000 €. Das schaffen wir nicht allein, aber als SRS-Familie: Sportler, Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Freunde, Familie – mit dir zusammen!



Du entscheidest, wie du mitmachst:

Mitbewegen: Deine Bewegung wird zur Spende. Mach Sport, trag deine Kilometer ein und lass dich von Freunden sponsern.

Spenden: Keine Zeit für Kilometer? Dann unterstütze mit deiner Spende für die, die sich bewegen.



Weitere Information und Anmeldung unter:

charity-move.de/project/38320

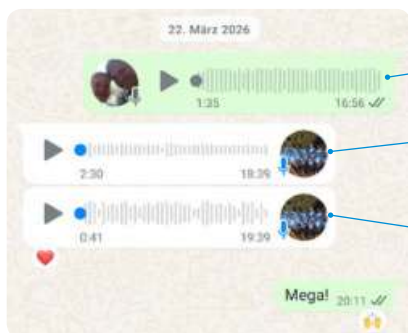


Englisches Verteilevangelium MORE to win

Das kompakte Johannes-Evangelium mit Statements gibt es jetzt auch auf Englisch. Bei der Finanzierung haben wir Unglaubliches erlebt – und jetzt gilt es, 5000 zu verteilen.

Zufälle, die es nicht gibt

Bisher hatten wir immer recht hohe Kosten für englische Verteilbibeln. Deshalb entstand die Idee, die neue MORE sports auch auf Englisch machen. Der Grafiker hat dann aus Gewohnheit (wie bei der MOREsports) die Lizenz für 5000 Stück eingeholt.



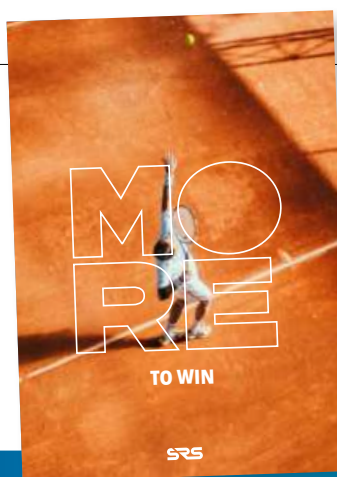
Ich habe dir die Lizenz geschickt ... 5000 Stück.

... wir haben nicht so hohen Durchsatz ... ich denk nicht dass wir mehr als 100 verteilen im Jahr.

1h später: ... das glaubst du nicht. Ich hab eben mit jemand gesprochen. Er will 5000 englische MORE spenden. ... Das ist wirklich verrückt, dass ich nicht genau danach gefragt hab, sondern dass die Person von sich aus sagt, sie hat den Eindruck, sie muss es machen.

Umfang: 160 Seiten, 10,5 x15cm (Postkartenformat)

Inhalt: Johannes (New Living Translation), 8 Statements, evangelistischer Schlussteil

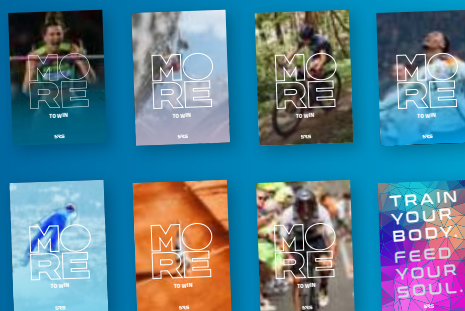


Evangelium im Taschenformat in acht verschiedenen Einbänden

5000

gespendete Exemplare innerhalb von 60 Minuten.

In 8 Einbänden:



srsonline.de/bibeln

SUMMERTIME FESTIVAL 2026

Actionsport schafft unvergessliche Erlebnisse, verbindet Menschen und eröffnet Raum für echte Gemeinschaft.

Echte Gemeinschaft: Summertime 2026

Bei der Summertime von UNBOUND wurde eindrucksvoll sichtbar, welche Kraft entsteht, wenn Menschen ihre Leidenschaft für Actionsport mit ihrem Glauben an Jesus vereinen.

Mit seinen Pumptracks, Seen und der Wakeboardanlage bot Sonthofen den perfekten Playground für unzählige Sessions, sportliche Herausforderungen und gemeinsame Erlebnisse. Tagsüber drängte es die Teilnehmer nach draußen: Sie fuhren Bike, kletterten am Fels und gaben auf dem Wasser alles. Die Sportler lernten neue Tricks, überwandten persönliche Grenzen und sammelten unvergessliche Momente. Ein besonderes Highlight lieferte die gemeinsame Wakeboard-Session am Montag, die auf und neben dem Wasser für riesige Begeisterung sorgte.

Gemeinschaft, die verbindet

Doch die SUMMERTIME war weit mehr als nur ein Sportevent. Bei gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen am Lagerfeuer und spontanen Begegnungen zeigte sich, worum es in dieser Woche im Kern ging: echte Gemeinschaft. Menschen, die sich zuvor völlig fremd waren, schlossen Freundschaften. Die Teilnehmer teilten ihre Erfahrungen, erzählten Geschichten und ermutigten sich gegenseitig.

Am Abend prägten Lobpreis-Zeiten, inspirierende Inputs und persönliche Zeugnisse über das Leben mit Jesus die Atmosphäre. Mitten zwischen Action und Abenteuer schuf die Community Raum, um Gott zu begegnen, Fragen zu stellen und den eigenen Glauben neu oder noch tiefer zu entdecken.

Vereint durch Leidenschaft

Das SUMMERTIME 2026 hat erneut gezeigt, was die UNBOUND Community ausmacht: unterschiedliche Persönlichkeiten, verschiedene Sportarten und individuelle Geschichten – vereint durch die Leidenschaften für Actionsports und den Glauben an Jesus. Eine Woche voller Leben, Bewegung und Begegnungen, die weit über Sonthofen hinaus nachwirken wird.

Diese Woche voller Leben, Bewegung und wertvoller Begegnungen wird weit über die gemeinsame Zeit in Sonthofen hinaus nachwirken.

Anna Hoffmann,
SRS Actionsport



Ich bin begeistert, wie Gott Menschen auf so unterschiedliche Weise zum SUMMERTIME geführt hat, die vorher noch nie mit uns zu tun hatten.

Tobias Mittelbach





SRS-Newsletter: immer bestens informiert

Verpasse keine Neuigkeiten mehr!
Der SRS-Newsletter informiert dich
monatlich über **aktuelle Termine, neue
Verteilangebote, Events** und weitere
**interessante Neuigkeiten aus der
Welt von Sport und Glaube.**

Melde dich an und bleib immer
informiert!



➔ newsletter.srsonline.de

Der Newsletter erscheint
12-mal im Jahr, jeweils zu
Beginn des Monats

SRS

DU ABER, HERR, BIST DER SCHILD, DER MICH
SCHÜTZT, MEINE EHRE BIST DU ALLEIN.
DU SELBST RICHTEST MICH
IMMER WIEDER AUF.

Hallo Kilian,

Im WM-Spiel Deutschland gegen Paraguay sagte der Moderator mehrfach: "Es ist kein schönes Spiel, aber das Ergebnis entscheidet!" Im Stadion bestimmt oft der Blick auf die Anzeigetafel über die Leistung oder das Ergebnis.

Das bittene WM-Aus hat gezeigt, dass Schietten schmerzhaft ist und uns oft schützlos zurücklässt. Doch gerade in Enttäuschungen schenkt Gott uns Trost: Er schützt und richtet uns auf, völlig unabhängig von sportlichen Ergebnissen.

Die gute Nachricht bieten wir besonders den Menschen an, die Jesus noch nicht persönlich kennen.

Der Glaube gibt Halt, wenn Tüme plätzen. Indem er unseren wahren Wert betont. Er ermutigt uns, Niederlagen nicht zu überwinden und gestärkt in einen Neuanfang zu starten. Gerade in Niederlagen und Momenten der Verunsicherung entstehen Beziehungen, die Existenzwert haben.

Bei dieser WM wurde Gott immer wieder offensichtlich die Ehre gegeben. Das wünsche ich uns für die Zukunft noch mehr. Dass wir das Gute dieser WM weiterverfolgen und auf den Heim vertragen.

Gott mit dir und sehr herzlich,

David Lamm

MEHR ALS 90 MINUTEN

Porträts, Storys und Denkanstöße zur WM

Einige SRS-Autoren haben ihre Gedanken zu diesem WM-Ereignis beigetragen. Dieses Buch ist ideal, um sich selbst zu ermutigen, oder Fußballbegeisterte mit dem Evangelium zu erreichen.

Unser Staffelpreis:

- 7,00 €
- ab 25 Ex 4,- €
- ab 50 Ex 3,85 €
- ab 100 Ex 3,70 €
- ab 200 Ex 3,50 €
- ab 500 Ex 3,15 €

[Bestellen](#)

jetzt als HÖRBUCH

Du bist geliebt und du kannst was! – Die beste Nachricht für jedes Kind.

In der MORE Kids berichten 24 Sportler, was sie mit Jesus erlebt haben und wie er ihnen in schwierigen Situationen hilft. Damit können mehr über Jesus erfahren können. Finden sie ausgesuchte Texte aus dem Neuen Testament in der Bibel.

- 24 Leserskizzen vom Sportler
- Texte in kinderleichter Sprache

[Anhören](#)

Nicola Okslagers

„ICH MUSS KONKURENTE NICH MEHR FÜRCHTEN, SONDERN KANN IHNEN MIT DER GLEICHEN LIEBE BEGEGNEN, DIE GOTT MIR ENTGEGEN BRINGT UND INS HERZ LEGT.“

[Artikel lesen](#)

Europas größtes Tischtennis-Fest

Vom 4. - 7. Juni 2024 besuchte unser Team Tischtennis mit einem Mensurstand in Erlangen bei den TT Finals dabei sein. Davon erzählt Jörg Pfeiffer begeistert:

„Es machten mehrere tausend Besucher beim Schützspiel mit, und immer wieder sahen wir bekannte Gesichter an unserem Stand auf. Unzählige Botschaften wurden mit einem Zettel mit kurzen Input weitergegeben. Auch das Tischtennis war wieder gut besucht, und erstaunlicherweise gab es bei 6 Versuchen sogar einmal einen Treffer. Die Motivation war dann für den Spieler möglicherweise so hoch, dass er bei den Herren in den Leistungsklassen B sogar Deutscher Meister wurde! Am Hauptabend wurden von uns Flyer an die Zuschauer verteilt, um auf unseren Infostand aufmerksam zu machen. Die Aktion wurde gut angenommen, sodass unsere 2000 Flyer bereits am Samstag alle aufgebraucht waren.“

[Artikel lesen](#)

Connect SRS

Freie dich von inspirierenden Gesprächen, wertvollen Begegnungen und der Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen – mit wertvollen Impulsen von David Lamm und Fußball mit Vision.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit dir!

23.07.2024 in 70327 Stuttgart Wangen

[Artikel lesen](#)

"Die beste Woche im ganzen Jahr"

Ein Teilnehmer der JugendSportkrena (JSA) erzählt mir, wie er das ganze Jahr auf diesem Camp wartet. Dann sah er mich an und sagte: „Die JSA ist die beste Woche im ganzen Jahr.“ Mit dieser Meinung ist er definitiv nicht allein!

Die JugendSportkrena (JSA) bewegt, berührt und befähigt jedes Jahr junge Menschen. Die Begeisterung für Sport und Glaube ist spürbar. Wir erleben immer wieder, wie sich junge Menschen durch die JSA sportlich und als Persönlichkeit weiterentwickeln und wie sie große Schritte im Glauben machen.

Wir wünschen uns, dass noch mehr Teenager die Chance bekommen, eine JSA zu besuchen. Deshalb gibt es ab diesem Jahr wieder zwei Standorte: Neben Wollmeren im Westerwald findet eine kleine, neue JSA in Dierdorf statt mit den Sportarten Fußball, Tischtennis und Turnen.

Am besten Ort sind noch Plätze frei!

Infos und Anmeldung hier:

- JSA Westerwald
- JSA Dierdorf

[Artikel lesen](#)

Wanderfreizeit
13. - 19.09.2024
A-8972 Ramsau
Zielgruppe: Erwachsene

[Anmeldung](#)

JugendSportkrena
23. - 29.08.2024
90591 Dierdorf
Zielgruppe: 13 - 17 Jahre

[Anmeldung](#)

Challenge Days
22. - 29.08.2024
80727 Schilbe
Zielgruppe: 18 - 30 Jahre

[Anmeldung](#)



Macht mehr aus Strom und Gas

Wir versorgen deutschlandweit Haushalte, Kirchen und soziale Werke zuverlässig mit Ökostrom und Gas. Unsere Gewinne investieren wir in christliche Projekte – wie SRS.



Jetzt wechseln

Von fairen Preisen profitieren – und SRS als Herzensprojekt unterstützen.

energiestifter.de



„Ich freue mich, dass SRS ein Herzensprojekt von Energiestifter ist. Es hilft uns, Menschen durch den Sport für den Glauben zu begeistern.“

Daniel Mannweiler
SRS-Vorstand

Deine Vorteile

100% Ökostrom

Schneller
Anbieter-Wechsel

Faire Preise

Du bist
Hoffnungsträger





Fit für die Sportmission

Neue Onlineschulungen ab Oktober

Wer Menschen durch den Sport erreichen und Jesus dabei die Ehre geben möchte, braucht Inspiration, Wissen und gutes Handwerkszeug.

Ab Oktober 2026 bieten wir regelmäßig digitale Schulungen zu unterschiedlichen Themen an: praxisnah, fundiert und flexibel von zu Hause aus.

Die Veranstaltungen sind so geplant, dass eine unkomplizierte Teilnahme möglich ist. Anmeldung bis eine Woche vor Beginn unter srsonline.de

Sportmission live – Aus der Praxis für die Praxis

Erfahrungen, Inspiration und praktische Impulse aus dem Alltag der Sportmission: Wie können wir als Vorbilder mit Liebe, Weisheit und Kraft für Jesus im Sport unterwegs sein?

 **Daniel Mannweiler**

Triathlet, langjähriger Sportmissionar in Südafrika und Gesamtleiter von SRS e.V.

 14.10., 19:00 bis 21:00

 10 € (5 € für SRS-Mitglieder)

Innere Antreiber und ihr Verwandlungspotenzial

Eigene innere Antreiber erkennen, ihr Veränderungspotenzial entdecken und neue Freiheit, Freude und Klarheit für Glauben und Einsatz im Sport gewinnen.

 **Bernd Pfalzer**

Theologe, Systemischer Coach, Autor und Speaker sowie Referent für Beratung & Begleitung beim Deutschen EC-Verband

 21.10. und 27.11., jeweils 19:30–21:30

 50 € (40 € für SRS-Mitglieder)

5 Steine – 100 Situationen: das »David-Prinzip«

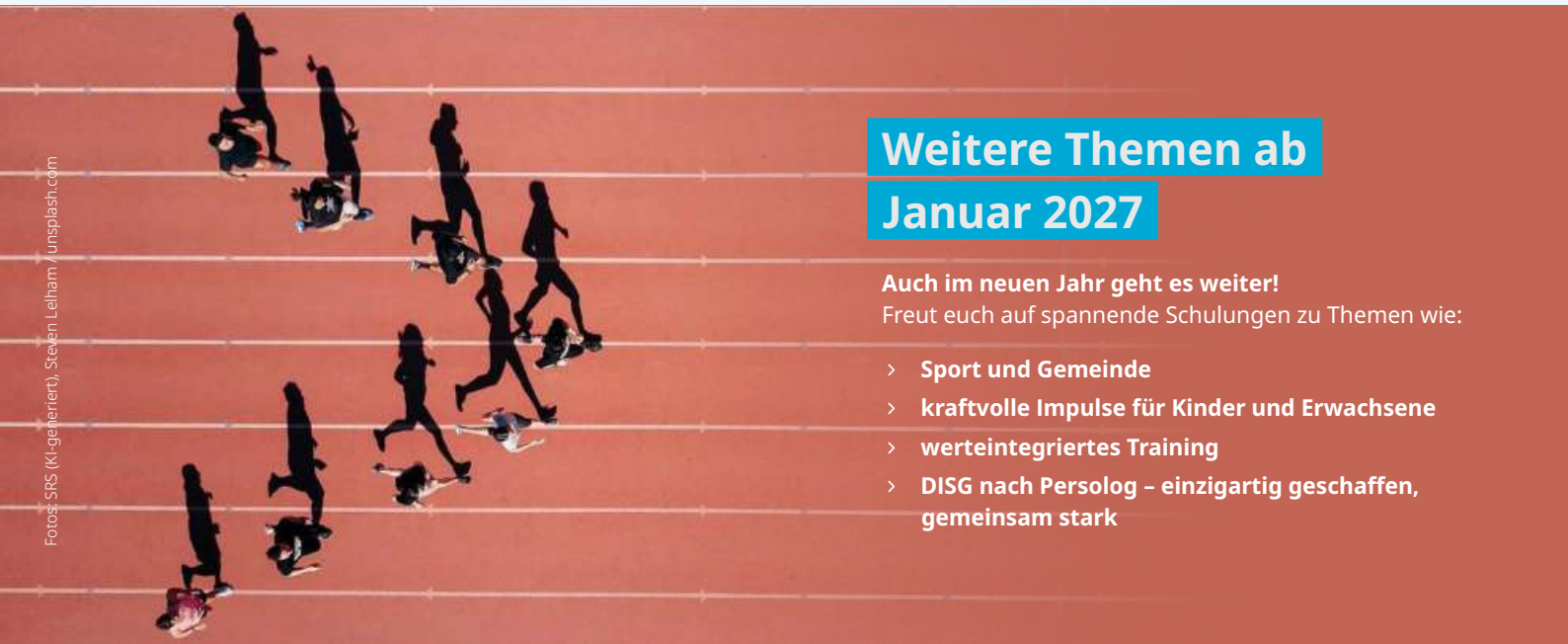
Reagiere durch gute Vorbereitung flexibel, spontan und schlagfertig und bezeuge deinen Glauben im kulturell vielfältigen Sportumfeld authentisch und souverän.

 **Alex Zöller**

Sportmissionar mit interkultureller Erfahrung in verschiedenen Sportkontexten, Dipl.-Sportwissenschaftler und Autor

 11.11., 19:00 bis 21:00

 10 € (5 € für SRS-Mitglieder)



Weitere Themen ab Januar 2027

Auch im neuen Jahr geht es weiter!

Freut euch auf spannende Schulungen zu Themen wie:

- › **Sport und Gemeinde**
- › **kraftvolle Impulse für Kinder und Erwachsene**
- › **werteintegriertes Training**
- › **DISG nach Persolog – einzigartig geschaffen, gemeinsam stark**

KURZ NOTIERT



We love to serve:
Seit vielen Jahren unterstützt
SRS die Challenge Roth

Challenge Roth 2026

Mit Herz und Teamgeist dabei

Vier Tage voller Begegnungen, Sport und gelebtem Dienst: vom 3. bis 6. Juli 2026 war SRS erneut mit einem großen Team bei der Challenge Roth vertreten, einem der weltweit bedeutendsten Triathlon-Events. Dabei durften wir nicht nur Athleten unterstützen, sondern auch viele wertvolle Begegnungen erleben und Teil einer einzigartigen Veranstaltungskultur sein.

Unterstützung für die Athleten

Bereits an den Messetagen vor dem Wettkampf herrschte an unserem Stand reger Betrieb. Mit Physiotherapie, Taping und Sportmentoring standen wir den Sportlern zur Seite. Besonders erfreulich: Insgesamt konnten rund 300 physiotherapeutische Behandlungen durchgeführt werden. Die große Dankbarkeit der Athleten zeigte, wie wertvoll diese Unterstützung in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung war. Viele nutzten die Gelegenheit für eine Behandlung, ein Tape oder einfach ein ermutigendes Gespräch.

Verantwortung auf und neben der Strecke

Seit mehreren Jahren gehört auch das Team von SRS-Motorrad fest zur Challenge Roth. Es führt das Sicherheitsfahrtraining für die Motorradbegleitfahrzeuge durch und begleitet am Renntag jeweils die führende Frau und den führenden Mann im Rennen. Für uns ist dies eine große Ehre und eine besondere Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Wir sind dankbar für die Türen, die Gott dafür geöffnet hat.

Dankbar und voller Vorfreude

Dass die Challenge Roth jedes Jahr innerhalb von 30 Sekunden ausgebucht ist und selbst Helferplätze begehrte sind, zeigt den besonderen Stellenwert dieser Veranstaltung. Umso mehr empfinden wir es als Privileg, mit unserem Motto we love to serve Teil dieser Kultur zu sein.

Davina Glage
Ehrenamtliche
Mitarbeiterin



Alpha-Kurs online:
Grundlagen des Glaubens
kennenzulernen

SRS Motorrad

Alpha für Biker: Den Glauben neu entdecken

Motorradfahren bedeutet Freiheit, Gemeinschaft und die Freude am Unterwegssein. Auf den langen Straßen des Lebens tauchen manchmal jedoch Fragen auf, die über die nächste Kurve hinausgehen: Was gibt meinem Leben Sinn? Wie geht es hinter der letzten Kurve des Lebens weiter? Wer ist dieser Jesus wirklich? Wie kann ich glauben?

Genau hier setzt Alpha für Biker an. Er bietet die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenzulernen, Fragen zu stellen und mit anderen Bikern ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam online unterwegs

Alpha umfasst zehn Online-Abende und startet am 1. Oktober 2026.

➔ srsmotorrad.de

einSatz

Impressum

einSatz – SRS-Nachrichtenmagazin
Ausgabe 3/26, August 2026

Herausgegeben von:

SRS e.V., Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 941-150

Fax: 02681 941-151

info@srsonline.de

www.srsonline.de

Telefonzeiten:

Mo bis Fr: 10:30–12:30 Uhr

Mo, Di und Do: 14:30–16:30 Uhr

Redaktion:

Daniel Mannweiler (verantwortlich im Sinne des deutschen Presserechts), Alex Zöller, Andrea Jenzer, Arbeitsbereiche von SRS e.V.

Vorstand:

Frank Schellenberger, Daniel Mannweiler

Layout:

Kilian Krebs / fxgnt.com

Erscheinungsweise: 4 x jährlich,
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten;
wird Freunden und Förderern sowie Mitarbeitern und Mitgliedern als Dank für ihre Unterstützung zugesandt und außerdem kostenfrei weitergegeben.

ERFAHRUNG ENTSTEHT AM MOTORRAD

Seit über 50 Jahren entwickeln
wir die passenden Lösungen.



Aus Überzeugung. Seit Generationen.

Bei Hepco & Becker beginnt alles dort, wo es später zählt: direkt am Motorrad. Nicht am Reißbrett, nicht in theoretischen Konzepten, sondern im realen Einsatz.

Seit Jahrzehnten sind wir ein familiengeführtes Unternehmen mit echter Leidenschaft fürs Motorradfahren. Wir wissen, was unterwegs zählt und entwickeln unsere Produkte genau dafür: für Fahrer/-innen, die ihr Motorrad nicht nur nutzen, sondern darauf vertrauen.

Unsere Trägersysteme und Schutzkomponenten entstehen in Deutschland, von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt in unserem Haus. Diese durchgängige Entwicklung ermöglicht Lösungen, die technisch durchdacht, langlebig und konsequent auf die Praxis ausgelegt sind.

Im Fokus stehen dabei nicht nur Funktion und Stabilität, sondern das Zusammenspiel aus passgenauer Integration ins Fahrzeug, zuverlässigem Schutz im realen Einsatz sowie klarer, fahrzeuggerechter Gestaltung.

Wir entwickeln keine universellen Kompromisse, sondern systemspezifische Lösungen, die dauerhaft funktionieren. Jedes Produkt wird unter realen Bedingungen getestet. Denn nur was sich auf Strecke, im Alltag und auf Reisen bewährt, trägt unseren Namen.

Hepco & Becker steht für Erfahrung, Verlässlichkeit und Lösungen, die im Alltag und auf Reisen bestehen.

Weitere Informationen und passende Lösungen unter:
www.hepco-becker.de

**Systemlösungen, die bleiben.
Für dein Motorrad.**

MITMACHEN UND HELFEN



**Jetzt gibt es die MOREkids
auch als Hörbuch:**

Sie ist verfügbar unter
audio.srsonline.de/morekids

Durch einen hochwertig
gestalteten Gutschein (gibt's
im Shop) kannst du sie ganz
einfach weitergeben.

50.000 X HOFFNUNG FÜR KIDS: eine SPORTBIBEL, DIE KINDER STARK MACHT

Bald ist Halbzeit beim MOREkids-Verteilprojekt. Schon über 13.000 MOREkids wurden verteilt. Das macht uns dankbar. Zugleich denken wir: Da geht noch mehr!

Das Buch, das du mir gegeben hast ... Bombe!

Das waren die Worte eines 11-jährigen Jungen. Das Buch ist die MOREkids. Der 11-jährige ist ein Sportler aus meinem Team. Ich unterstütze dort als Trainer. Bei der Saisonabschlussfeier durfte ich die SRS-Kindersportbibel MOREkids weitergeben. Viele haben sie gerne genommen.

Ein paar Monate später: Im Training trage ich ein T-Shirt mit der Aufschrift MOREkids. Wieder spricht mich der Junge an: Ich habe dieses Buch fast durchgelesen. Ich lese es jeden Abend vor dem Einschlafen.

Solche Erlebnisse beeindruckten mich. Sie zeigen: Die MOREkids begeistert Kinder und tut ihnen gut.

Viele Grüße! Dein Samuel Haubner.

Wie helfen?

- ☒ Bibeln spenden und selbst weitergeben
- ☒ Sportgruppen, Schulklassen oder Vereine mit Bibelpaketen unterstützen
- ☒ Als Hoffnungspartner Kinder in der eigenen Umgebung erreichen
- ☒ Beten, dass die Bibeln die Herzen erreichen

MOREKIDS

Spenden- und Verteilverlauf

01/2025
Start

13.227 BIBELN
VERTEILT

7.723 GESPENDET

Olympia 28
Ziel: 50.000

Eine Person spendet Bibeln, eine andere gibt
sie weiter! ➔ morekids.de



GEBET

Aktuelle Gebetsanliegen

Fußballschulen

Zum Ende der Sommerferien finden viele Fußballschulen statt. Ob in Owingen, Landau, Gomaringen oder Eberdingen, viele Kinder erleben eine Woche rund um ihren Lieblingssport. Wir beten für Weisheit und Kraft für alle Mitarbeiter, für Gottes Reden zu den Kindern und dass es zu Begegnungen mit seiner Liebe kommt.

Starke Zeugnisse

Wir erleben Spitzensportler, die mutig ihren Glauben in der Öffentlichkeit bekennen. Gemeinsames Gebet, von Christen mit Christen aus anderen Nationalmannschaften, während der Fußball Weltmeisterschaft sorgte für kontroverse Aufmerksamkeit. Wir beten für von Gott geschenkte

geöffnete Türen für sein Evangelium und um Bewahrung seiner Kinder im Sport.

Mit 50 plus körperlich und geistlich fit bleiben

Die SRS 50plus Fahrradfreizeit in Beuron (26.-30.8) und die 50plus Bibel Aktivwoche in Bischofsheim in der Röhn (20.-25.9.) helfen körperlich und geistlich auch im Alter fit zu bleiben. Wir bitten Jesus, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen in stärkender Gemeinschaft diese Zurüstung erleben.

Nachwuchstalente

Einige unserer Mitarbeiter investieren sich mit viel Hingabe als Trainer in Nachwuchstalente an ihrem Wohnort.

Wir beten, dass Kinder mit Freude und Ehrgeiz in ihrem Sport aktiv sind, ihre persönlichen Erfolge feiern und sie durch gute Vorbilder geprägt werden

Sport & Glaube

In diesen Wochen gibt es wieder eine Reihe von Angeboten, die Sport und Glaube verbinden. Beachvolleyball am Lago Maggiore, Mountainbike Freizeit im Schwarzwald, Tischtennistraining beim Lehrgang in der Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal, und Motorradtouren in Frankreich in den Cevennen- wir bitten Jesus, dass er Sportlern persönlich begegnet, sie im Glauben ermutigt, zurüstet und wiederum aussendet.



MEIN HERZENSANLIEGEN.

Menschen sollen durch Actionsport Jesus begegnen

Ich staune immer wieder, welche Türen Gott durch den Actionsport öffnet. Aus gemeinsamen Erlebnissen entstehen Freundschaften, Vertrauen und echte Gemeinschaft. Wir verbinden Actionsport, Beziehungen und Glauben – bei lokalen Treffen, Freizeiten und Projekten wie der Mountainbike-Schule Bergebe-zwingen. So entstehen Räume, in denen Menschen Jesus begegnen können. Mich begeistert, dass Gottes Reich Teamarbeit ist. Jeder bringt seine Gaben ein – sichtbar oder im Hintergrund. Für die Finanzierung meiner Stelle fehlen aktuell noch 800 € pro Monat. Ich freue mich über jeden, der diese Vision im Gebet und durch Spenden mitträgt. **Milan Hoffmann, UNBOUND – Finanzen, Office & Organisation**

Hinter den Kulissen für das große Ganze:

Milan hält dem Team den Rücken frei (Finanzen, Office & Orga), damit es tun kann, was zählt – Menschen begleiten und Gottes Liebe weitergeben.



An SRS e.V. spenden

Deine Spende ist steuerlich absetzbar. Unsere Spendenseite erreichst du unter

➔ srsonline.de/spenden



oder per Überweisung:

Empfänger: SRS e.V.
Bank: Westerwald Bank eG
IBAN: DE84 5739 1800 0070 0834 77
BIC: GENODE51WW1

Verwendungszweck: Spende (bitte zusätzlich Name des Mitarbeiters oder Projektes angeben). Spendenbescheinigung wird zu Beginn des Folgejahres ausgestellt.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger:

S R S e . V .

IBAN

DE 84 5739 1800 0070 0834 77

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

GENODE51WW1

Betrag: Euro, Cent

Spendenprojekt / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)



**BURG
WÄCHTER**

IMMER AUF DER
SICHEREN SEITE!



SECURITY
SINCE 1920

Premium-Tresor MTD Diplomat

Ihr Wert-
vollstes
in sicheren
Händen.

- Der sichere Platz für Ihre Wertsachen, Papiere und Erinnerungsstücke
- Zertifizierter Einbruchschutz, 60 Minuten zertifizierter Feuerschutz
- Öffnung mit Schlüssel, Code oder Fingerprint



Wertschutzschrank
Diplomat MTD 740 E FP



EXKLUSIV!

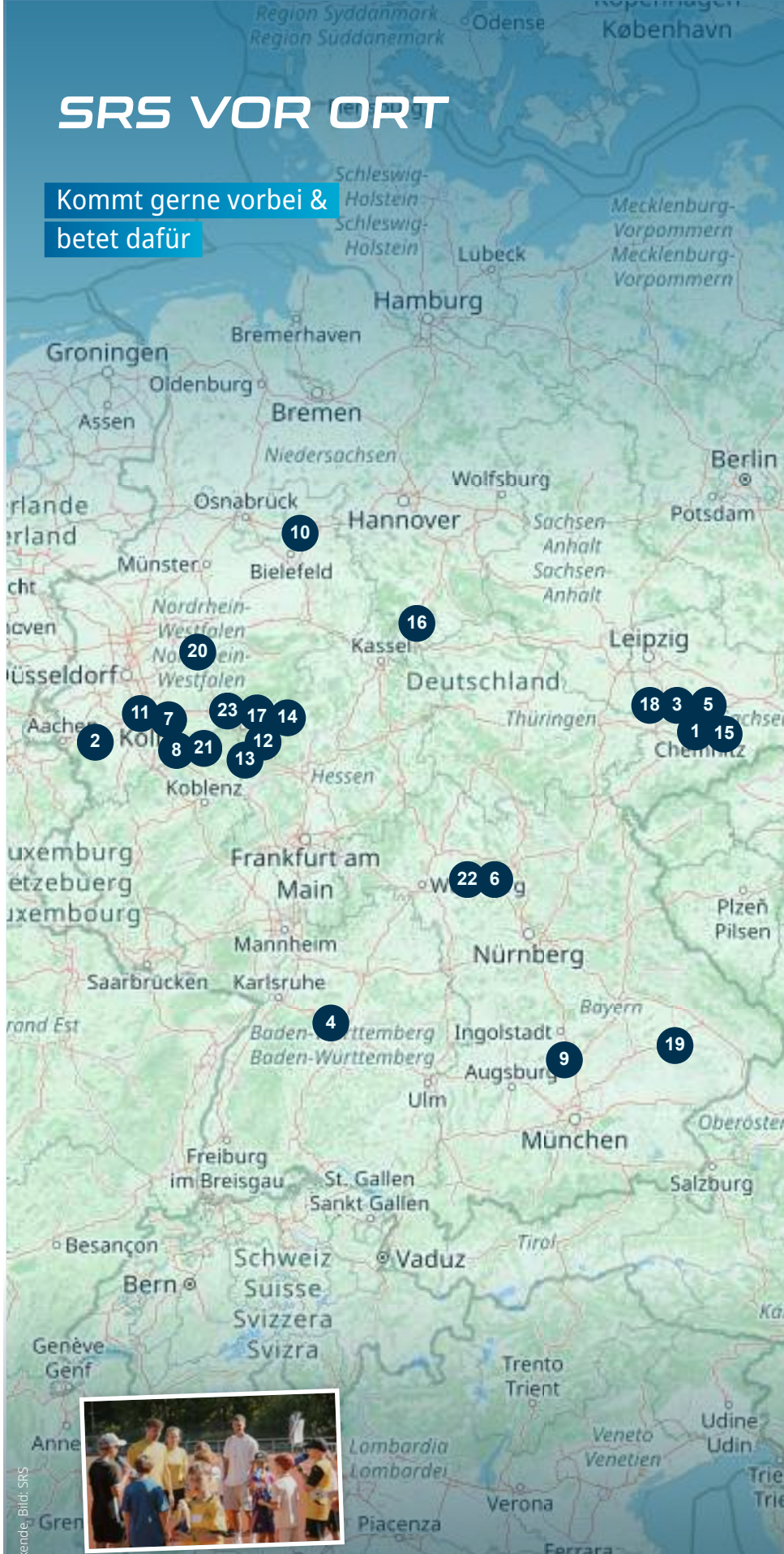
Das kann nur BURG-WÄCHTER bieten: Zertifizierte Komfort-Öffnung mit nur einem Fingerprint oder wahlweise per Zahlencode!



www.burg.biz

SRS VOR ORT

Kommt gerne vorbei &
betet dafür



Bei euch in der Gemeinde?

Wenn ihr selbst mal SRS zu euch in die **Gemeinde einladen** wollt oder **gemeinsam mit uns ein Sportcamp veranstalten** wollt, meldet euch gerne unter info@srsonline.de.

Alle Camps und weitere
Events:



[SRSONLINE.DE/SPORT/
EVENTKALENDER](https://srsonline.de/sport/eventkalender)

- ① **Elim-Gemeinde Chemnitz**, 16.08. um 10:00
Predigt mit Michael Zimmermann. Annaberger Str. 371A, 09125 Chemnitz
- ② **Männervesper in Kreuzau**, 29.08. um 16:00
mit Mario Lefebvre. Paul Kronhardt, Am Buchenmaar 52, 52372 Kreuzau
- ③ **Ev. Christengemeinde Penig**, 30.08. um 10:00
Predigt mit Michael Zimmermann. Chemnitzer Str. 58, 09322 Penig
- ④ **Reitergottesdienst**, 30.08. um 10:30
mit Brigitte Karl. Gemeinde am Glemseck, Rappenhof, 71229 Leonberg
- ⑤ **Ev. Christengemeinde Penig**, 13.09. um 10:00
Predigt mit Michael Zimmermann. Chemnitzer Str. 58, 09322 Penig
- ⑥ **CVJM Mühlhausen/Mfr.**, 13.09. um 17:00
Predigt mit Samuel Haubner. Hauptstraße 19, 96172 Mühlhausen
- ⑦ **Christliche Gemeinde Hoffnungsthal**, 20.09. um 10:00
Predigt mit Jan Wendel. Bergische Landstr. 76, 51503 Rösrath
- ⑧ **FeG Altenkirchen**, 20.09. um 10:00
Predigt zum Jubiläum der FeG Altenkirchen mit Hans-Günter Schmidts. Koblenzer Str. 4, 57610 Altenkirchen
- ⑨ **Bürgerpark Pfaffenhofen**, 27.09. um 10:00
Predigt mit Samuel Haubner. Weiherer Str. 16, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
- ⑩ **LKG Herford**, 04.10. um 11:00
Predigt und Bericht aus der Arbeit mit Simone und Mirko Fritzlar. Auf der Freiheit 13, 32052 Herford
- ⑪ **Köln-Marathon / SRS-Spendenlauf**, 04.10. um 09:00
mit Daniel Mannweiler. Start: Opladener Str. am Ottoplatz, Köln
- ⑫ **FeG Weidelbach**, 11.10. um 10:00
Predigt mit Hans-Günter Schmidts. In der Harth 7, 35708 Haiger
- ⑬ **eFG Gusternhain**, 11.10. um 10:00
Predigt mit Jan Wendel. Am Berg 20, 35767 Breitscheid
- ⑭ **FeG Breidenbach**, 11.10. um 10:00
Predigt mit Samuel Haubner. Leipziger Str. 3, 35236 Breidenbach
- ⑮ **Ev. Kirche Eppendorf**, 18.10. um 10:00
Predigt mit Samuel Haubner. Kirchweg 4, 09575 Eppendorf
- ⑯ **Baptistengemeinde Göttingen**, 31.10. um 15:00
Familiennachmittag "Das wertvolle Dutzend" mit Mirko Fritzlar. Bürgerstr. 14, 37073 Göttingen
- ⑰ **eFG Haigerseelbach**, 08.11. um 10:00
Predigt mit Hans-Günter Schmidts. Beim Dalborn 2, 35708 Haiger
- ⑱ **Ev. Christengemeinde Penig**, 08.11. um 10:00
Predigt mit Michael Zimmermann. Chemnitzer Str. 58, 09322 Penig
- ⑲ **Mennonitengemeinde Landau/Isar**, 15.11. um 10:00
Predigt mit Samuel Haubner. Bahnhofstr. 22, 94405 Landau/Isar
- ⑳ **eFG Hohenlimburg**, 15.11. um 10:30
Sportmissionarischer Gottesdienst mit Predigt und Familie Fritzlar. Uferstr. 3, 58119 Hagen
- ㉑ **21.11. PINEA-Korsika-Tag**,
SRS-Sportpark. Im Sportzentrum 8, 57610 Altenkirchen
- ㉒ **22.11. 17:00 CVJM Mühlhausen/Mfr.** Predigt mit Samuel Haubner. Hauptstraße 19, 96172 Mühlhausen,
- ㉓ **Kairos-Sport, internationales Volleyball-Turnier**, 27.11. um 18:00
mit Wilton Ferreira. Willi-Thielmann-Halle, Willi-Thielmann-Str. 11, 35708 Haiger-Sechshelden

JOSY DAEMS

Deutsche Meisterin U16

Vor Spielen bete ich oft um Frieden, Weisheit und Vertrauen.

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe früh bemerkt, dass Glaube mehr ist. Ich wollte Gott persönlich kennenlernen und verstehen, warum ich an ihn glaube.

Die Geschichte meiner Eltern hatte einen großen Einfluss auf meinen Glauben. Keiner von beiden ist als Christ aufgewachsen, aber bevor sie heirateten, fand jeder von ihnen durch seine eigene persönliche Suche nach Sinn und Lebenszweck zum Glauben an Jesus. Zu sehen, wie Gott ihr Leben verändert hat, half mir zu erkennen, dass Glaube nichts ist, das man einfach erbt – es ist etwas, das jeder Mensch für sich selbst entdecken muss. Als ich älter wurde, habe ich diese Entdeckungen selbst gemacht.

Zu Jesus finden

Im Alter von 17 Jahren entschied ich mich, Jesus mein Leben anzuvertrauen und diese Entscheidung öffentlich durch die Taufe zum Ausdruck zu bringen. Für mich bedeutet der Glaube nicht Perfektion, sondern zu wissen, dass meine Identität nicht vom Tennis oder von Ergebnissen abhängt. Und ehrlich gesagt, das ist manchmal nicht leicht. Tennis ist ein Sport voller Druck, Erwartungen und Vergleiche. Ergebnisse zählen. Ranglisten zählen. Leistung zählt. In diesem Umfeld habe ich erkannt, wie sehr ich Gottes Hilfe brauche.

Manchmal bin ich überrascht, wie schnell Neid und Unzufriedenheit mein Herz einnehmen können. Wenn ich mich mit anderen vergleiche oder mit mir selbst unzufrieden werde, verliere ich schnell meinen Frieden. Druck und Erwartungen können mich dann leicht von dem ablenken, was wirklich wichtig ist. Tennis ist ein Sport, der von Druck, Erwartungen und Vergleichen geprägt ist. Ergebnisse zählen. Ranglisten zählen. Leistung zählt. In diesem Umfeld habe ich erkannt, wie sehr ich Gottes Hilfe brauche.



»Ich versuche, Jesus in meinem Leben immer mehr Raum zu geben.«

Deshalb versuche ich, Jesus in meinem Leben immer mehr Raum zu geben. Vor Spielen bete ich oft um Frieden, Weisheit und Vertrauen. Ein Bibelvers, der mir besonders wichtig geworden ist, steht in Josua 1,9:

Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir; wohin du auch gehst.

Diese Worte erinnern mich daran, dass ich niemals allein auf den Platz trete. Ich möchte mit einem freien Herzen über den Platz tanzen und mein Bestes geben – ohne dabei zu vergessen, wer ich unabhängig vom Tennis bin: ein zutiefst geliebtes Kind Gottes.



mehr Statements in unserem Hörportal:
AUDIO.SRSONLINE.DE

SRS